zähnig, Tibien der letzten beiden Beinpaare in 2 Endzacken auslaufend.

Unterlippengerüst (l.2) von einem Kranz langer Borsten umgeben, hinten flach, nach der Mitte zu etwas gewölbt, der vordere Teil, die Unterlippe, in einem Winkel nach unten resp. in seiner natürlichen Lage nach oben gerichtet. In der Mitte, zwischen den Tastern eine scharf markierte, kreisförmige Grube, die hinten allmählich, vorn dagegen steil nach innen abfällt. Durch diese wird eine den Seitenrändern parallel verlaufende, wulstförmige Erhöhung gebildet, die sich bis zu den Tastern fortsetzt. Diese, sowie der Grund der Grube ist mit zerstreuten Borstengruben bedeckt. Die Spitze der Unterlippe ist etwas aufgebogen und in der Mitte leicht eingeschnitten, der äußere Seitenrand scharfkantig nach oben gerichtet. Helm der Maxille $(mx.\ 2)$ lang beborstet, nicht so stark überstehend. Oberfläche des Helms, der Innenlade und der Tasterschuppe mit einzelnen Borsten. — $f.\ 2$ — Forceps von vorn.

Neue Bienenarten aus Afrika.

Von Dr. H. Friese, Schwerin i. M.

Durch Zusendung von weiterem Material aus dem Kap-Museum und Rhoderia-Museum bin ich in der Lage, unsere Kenntnisse der Bienenfauna Afrikas zu erweitern. Die genaueren Beschreibungen lasse ich in den betreffenden Gattungs-Monographien folgen.

Prosopis lineaticeps n. sp. 9.

 \circ . Der *Prosopis aterrima* Fr. nahestehend, aber Gesicht schwarz, nur an den inneren Orbitae eine feine gelbliche Randlinie, Collare breit gewulstet und ganz schwarz. — L. 6 $^1/_2$ mm, Br. 1 $^1/_2$ mm.

1 9 vom Kapland, Wartmann leg.

Prosopis braunsi var. nigricans n. var. 👩

 $\ensuremath{\mathcal{O}}$. Abdomen bis auf die Basis von Segment 1 schwarz. Smithfield, Kapland.

Prosopis junodi Fr. J.

♂ wie ♀, aber Gesicht in größerer Ausdehnung gelb; Segment 1—2 zeigen am Endrande jederseits eine ziemlich breite und lange Haarfransenbinde (die auch beim ♀ vorhanden ist, wie 2 frische Exemplare zeigen); Segmentrand 2—6 sehr breit häutig gelbbraun. — L. 8 mm, Br. 2 mm.

1 σ von Natal, 2 \circ im Kap-Museum von Lightfoot.

Deutsch. Ent. Zeitschr. 1913.

Der Pr. atriceps Fr. of täuschend ähnlich, aber Kopf, Thorax und Segment 1-2 sehr grob punktiert und Antennenschaft einfach. — L. $4^{1}/_{2}$ mm, Br. 1 mm.

Prosopis alfkeni n. sp. J.

2 or von Bulawayo (Rhodesia), am 28. September 1912, G. Arnold leg.

Prosopis arnoldi n. sp. J.

Wie Pr. alfkeni Fr., aber Antenne und Beine rot, Gesicht nur bis zur Antennenbasis gelb. — L. 6 mm, Br. 11/4 mm.

2 or von Bulawayo (Rhodesia), am 28. September 1912, G. Arnold leg.

Prosopis longula n. sp. J.

Wie Pr. atriceps Fr., aber Antennenschaft schwarz, einfach und Mandibel wie Labrum weißs. — L. $4^{1}/_{2}$ mm, Br. 1 mm.

1 or von Bulawayo (Rhodesia), am 28. September 1912, G. Arnold leg.

Prosopis leucolippa n. sp. o.

Wie Pr. longula Fr., aber Antennenschaft schwarz, vorne weiß, Antenne auffallend dick und gekerbt erscheinend, Calli hum. und Tegulae weißgelb. — L. 4¹/₂ mm, Br. 1 mm.

1 or von Deutsch-Südwest-Afrika (bei Grootfontein).

Poecilomelitta n. g.

Eine fast unbehaarte Bienengattung, die lebhaft an Camptopoeum erinnert, aber 3 Cubitalzellen aufweist und kurze Mundteile wie Andrena hat. Scopa sehr dünn, Tibie und Metatarsus nicht verbreitert. — L. $6^{1}/_{2}$ mm.

Südwest-Afrika, nur im 2 bekannt.

Poecilomelitta flavida n. sp. Q.

Wie Camptopoeum flaviventre Fr. aus Argentinien, aber Vorderflügel mit 3 Cubitalzellen und kurzen Mundteilen. Kopf und Thorax sehr dicht, fast runzlig punktiert, matt. — L. 61/2 mm, Br. d. Abdom. fast 2 mm.

2 ♀ von Grootfontein, Deutsch-Südwestafrika; Volkmannleg.

Poecilomelitta fuliginosa n. sp. 9.

In Form und Größe wie P. flavida, aber braun und ohne gelbe Zeichnung, fast einfarbig schwarzbraun; Kopf und Thorax sparsam punktiert, glänzend. — L. 6¹/₂—7 mm, Br. d. Abdom. fast 2 mm.

2 9 von Grootfontein, Deutsch-Südwestafrika; Volkmannleg.

Cellaria n. subgen. von Nomioides.

Körperbau genau wie bei *Nomioides*, sowohl in Form wie Farbe, nur ist die Grundfarbe schwarz mit gelben Zeichnungen; die zweite Cubitalzelle oben deutlich gestielt, der Stiel nimmt $^1/_4-^1/_3$ der Zellenhöhe ein und ist bei 6 Exemplaren ganz gleich gebildet. — L. 4 mm.

Süd-Afrika, nur im ♀ bekannt.

Cellaria Nomioides arnoldi n. sp. 9.

Wie Nomioides pulchellus, etwas größer, schwarz mit gelben Binden und mit sehr dicht und äußerst fein gerunzeltem Kopf und Thorax; Clypeus gelb, mit 2 runden schwarzen Punkten. — L. 4 mm, Br. 1 mm.

 $6~\mathbb{Q}$ von Bulawayo (Rhodesia), am 26. Dezember 1912, G. Arnold leg.

Melitta rufipes n. sp. 8.

Der M. schultzei ähnlich (auch der M. melanura Nyl.), aber Abdomen mit Binden, Wangen deutlich, alle Tarsen und Tibien III rotgelb. — L. 9—10 mm, Br. $3^{1}/_{4}$ mm.

1 o von Cradock, Kapland; Wartmann leg.

Melitta longicornis n. sp, ♂♀.

Der *M. dimidiata* var. *hungarica* Mocs. sehr ähnlich, aber Wangen deutlich, $\mathfrak P$ mit rotgelben Tarsen und Tibien III, $\mathfrak P$ mit fast quadratischen Wangen und langen, das Scutellum überragenden Antennen, deren Glieder viel länger als breit sind. Scopa rotgelb, Penicillus schwarz. — L. 14—15 mm, Br. $4^1/_2$ mm.

ç von Natal, ♂ von Heukries in Buschmannland. Süd-Afrika.

Rhinochaetula (?) armatipes n. sp. 8.

Es ist nicht sicher, ob diese und die folgende Art (capensis) wirklich zu dieser Gattung gehören. Ich stelle sie infolge des gleichen Flügelgeäders wie des ganzen Habitus hierher.

7. Wie Melitta schultzei, aber Flügel mit nur 2 Cubitalzellen, deren zweite beide Discoidalqueradern aufnimmt; Beine ganz paradox bewehrt. — L. 10 mm, Br. 3 mm.

1 ♂ von Kl. Namaland, Süd-Afrika. Kann das ♂ zu Rh. plumipes Fr. sein!

Rhinochaetula (?) capensis n. sp. o.

Der Rh. armatipes Fr. sehr ähnlich, aber Tarsen II normal, Tibie III anders deformiert, Tarsen braun; Beine III mit stark verdicktem Femur und stark nach innen verbreiterten Tibien, die so breit wie lang sind, Calcar weisslich. - L. 10 mm, Br. 3 mm.

1 or von Kapstadt.

Kann das & zu Rh. dentiventris Fr. sein!

Anthophora gigantea n. sp. 2.

Die größte südafrikanische Anthophora-Art und der A. hirtiventris (7) Fr. am nächsten stehend. Dicht gelbbraun behaart, auf den Segmenträndern fast bindenartig, Segment 5 dicht rostrot beborstet, 6 braun behaart. Beine schwarzbraun behaart, Scopa gelbbraun. — L. 19 mm, Br. 7¹/₂ mm.

Einige 2 von Jackals Water in Buschmannland (Lightfoot),

Kap-Museum.

Kann das ♀ zu A. hirtiventris Fr. ♂ von Namaqualand sein!

Coelioxys maculata n. sp. Q.

Der C. furcata nahestehend, aber viel größer und Segment 1-5 mit großen weißhaarigen Seitenflecken, Vorderflügel ganz blauschwarz.

1 ♀ von Shilouvane (Nord-Transvaal) im Januar; Junod leg.

Coelioxys cherenensis n. sp. σ φ .

- Q. Der C. lativentris Fr. und decipiens Spin. nahestehend, aber größer, Abdomen mit weißen Seitenflecken, Segment 2-5 jederseits mit zwei weißen Haarflecken. Flügel schwarzbraun mit violettem Schimmer und hyaliner Basis. - L. 13-151/2 mm, Br. 4 mm.
- ♂. Analsegment mit 6 Dornen, 2 an der Basis und abstehend, 4 am Ende; 2 obere Zähne, die breit sind und am Ende in 3-4 Zacken enden, und 2 untere, die dünn und spitz sind. — L. 13 mm, Br. $3^{1}/_{2}$ mm.

♂ ♀ mehrfach von Cheren (Abessinien) und vom Sudan.

Megachile speciosa n. sp. Q.

Der M. torrida Sm. von Gambia ähnlich, aber Flügel einfarbig braun, Thorax hinten und die Abdomenbasis weißlich behaart, Beine schwarz; Scopa rotgelb, auf Segment 2 gelb und auf Segment 1 weißs. — L. 10 mm, Br. $3^{1/4}$ mm.

8 9 von Madibira (Deutsch-Ostafrika), Haefliger leg.,

2 ♀ von Togo.

Megachile (Chalicodoma) musculus n. sp. 9.

Wie Ch. pyrenaica Lep., aber Abdomen fast einfarbig und lang grau behaart, Analsegment zweiteilig am Ende, Ventralsegment 6 mit erhabenem, glattem, halbkreisförmigem Rande, das Ende vorgezogen und zweispitzig. Beine schwarz, Tarsen rot, rotgelb behaart, Calcar rot, Tibien III am Ende auch rot. — L. 13 mm, Br. $4^1/_2$ mm.

2 ♀ von Grootfontein, Volkmann leg., und von Ookiep (Kl. Namaland), im September fliegend. Süd-Afrika.

Megachile (Chalicodoma) murina n. sp. 2.

Der M. musculus Fr. täuschend ähnlich, aber Beine schwarz, Analsegment oben wie unten unbewehrt, ganzrandig; Scopa dicht und lang rotgelb. — L. 13 mm, Br. 5 mm.

1 Q von Ookiep (Kl. Namaland), im September fliegend. Süd-Afrika.

Osmia atrorufa n. sp. \cong.

- \circ . Schwarz, überall schwarzbraun behaart, Clypeus gewölbt, sehr dicht runzlig punktiert, mit kahlem, aufgeworfenem Vorderrand, der mitten eingedrückt ist und jederseits des Eindrucks einen Büschel roter Haare trägt; Scopa rotgelb. L. $11^{1/2}$ mm, Br. $4^{1/2}$ —5 mm.
 - 1 ♀ von Kapstadt, Wartmann leg.

Osmia piliventris n. sp. o.

 σ . Schwarz, blafsgelb behaart, durch die kurzen Antennen, das vierzähnige Segment 7 und durch die lange, gelbe Behaarung der Ventralsegmente 3—4 auffallend. Flügel stark getrübt. — L. $13^{1}/_{2}$ mm, Br. 4 mm.

1 ♂ vom Kapland, Wartmann leg. Kann das ♂ zu *Osmia atrorufa* sein!

Osmia namaquaënsis n. sp. 9.

- $\$ Wie O. similis Fr., aber kleiner, Abdomen hell bandiert, sonst aber ohne besondere rotgelbe Behaarung; Clypeus mit glattem, glänzendem Mittelfeld und crenuliertem Vorderrand, der lang rotgelb behaart ist; Antenne sehr kurz, platt gedrückt, vom vierten Gliede an stark verbreitert; Scopa dünn, rotgelb. L. 9 mm, Br. $2^3/_4$ mm.
 - 1 $\mbox{$\mathbb{Q}$}$ von Namaqua-Buschmannland. Kapland.

Anthidium piliventre n. sp. o.

Wie A. braunsi, aber Segment 3—6 am Seitenrande zahnartig vorspringend, 7 = dreizähnig, Ventralsegmente 3–5 lang weiß behaart. Flügel scheckig gebräunt, Beine rotgelb, gelb gefleckt, lang weiß behaart. — L. 7 mm, Br. $3^{1}/_{2}$ mm.

1 σ vom Kapland.

Anthidium concolor n. sp. o.

Wie A. volkmami, aber Analsegment bewehrt, Tibie I und II vorne gelb, sonst schwarz, ohne Gelb; Segment 6 jederseits scharf gezähnt, mitten breit abgestutzt mit aufgebogenem Rande, 7 tief ausgerandet, jederseits mit nach innen gekrümmtem Zahn. — L. 7 mm, Br. 3 mm.

1 ♂ von Ookiep (Kl. Namaland), im September fliegend. Süd-Afrika.

Anthidium lanipes n. sp. 2.

Ein ganz schwarzes Anthidium mit sparsam weißer Behaarung, dessen Clypeus abgestutzt, mit crenuliertem Rande, der 6 lange, dicke, weiße Borsten trägt. Scopa dicht und weiß; Tarsen außen dicht wollig, unten schwarzbraun behaart. Flügel scheckig gebräunt. — L. 7 mm, Br. 3½, mm.

1 ♀ von Marienhof (Ükerewe-Insel), Deutsch-Ostafrika;

Conrads leg.

Bei Anthidium volkmanni stehend!

Anthidium trachusiforme n. sp. φ .

Ein ganz schwarzes Anthidium, das der Trachusa serratulae Pz. aus Europa täuschend ähnlich sieht, aber Clypeusrand mit 2 Dornen, Scopa gelblich mitten gelbbraun und zweite Discoidalquerader mündet außerhalb der zweiten Cubitalzelle; sonst schwarz, oben gelbbraun, unten weißlich behaart. — L. 10 mm, Br. 4 mm.

1 2 von Ookiep (Kl. Namaland), im September fliegend.

Süd-Afrika.

Anthidium cariniventre Friese. J.

1904. Megachile cariniventris Friese, ♀ in: Z. Hym. Dipt. v. 4, p. 334.

on wie ♀, aber Gesicht grau behaart, ebenso die Oberseite des Thorax. Abdomen eingekrümmt, Segment 6 jederseits gezahnt, mitten lappig vorgezogen und jederseits vor dem Zahn ausgebuchtet, 7 fast quadratisch, tief ausgeschnitten. — L. 12 mm, Br. 4 mm.

 σ ♀ von Rikatla (Delagoa-Bai), Junod leg., ♀ von Ookiep (Kl. Namaland), ♀ von Giftsberg, σ von Kapstadt, ♀ von Rhyns-

dorp, im September fliegend, 1911; Peringuey leg.

Anthidinm bruneipes n. sp. 2.

Wie A. fulvopilosum Cam., aber Beine und Mandibeln rot, Clypeus einzeln und grob punktiert, stark glänzend; Abdomen kurz und weiß behaart, Segmentränder breit gelbbraun, Scopa rotgelb. — L. 12 mm, Br. 4 mm.

1 9 von Kl. Namaland, im Oktober. Kapland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Friese Heinrich [Friedrich August Karl Ludwig]

Artikel/Article: Neue Bienen arten aus Afrika. 573-578